

AELURI, ein Volk, welches Strabo nennt. Die Alpen trennten sie von den alten Galliern. Martiniere Diction.

Nelurópolis, eine Stadt in Aegypten, welche wie Leunclavius berichtet, wegen der Käsen so genannt worden. Martiniere Diction.

Nelurus, Bischof zu Alexandrien, s. Timotheus Nelurus, im XLIV B. p. 237.

Nem, Maaf, s. Ahm, im I B. p. 854.

Nemarius oder Nemarus, s. Kanconerus (Nemarus) im XXX B. p. 792.

Nemata, war eine Stadt über dem Flusse Arnon, in dem Stamme Ruben, von deren Größe aber nichts bekannt ist. Miri Bibl. Antiquitäten-Lexic.

Nemata, eine Stadt in dem Stamme Naphthali. Miri Biblisch. Antiquit. Lexic.

AEMATE Provinz in Macedonien, s. Emathia, im VIII B. p. 985.

AEMATHIA, Provinz in Macedonien, s. Emathia, im VIII B. p. 985.

AEMERA, Stadt in Griechenland, im Peloponnes, s. Epidaurus.

Nemesloe, Grafen, s. im Artikel: Almesloe, im I B. p. 1293 u. f.

St. Aemilia, s. St. Januarius, im XIV B. p. 216.

ÆMILIA GENS, s. Aemilier, im I B. p. 650.

Aemilia Juliana, s. Aemilie Juliane.

Aemilia Lepida, s. Aemilie Lepide.

Aemiliana, eine Stadt in Spanien, in dem Gebiete der Oretanorum gelegen, wie Prodomas berichtet. Martiniere Diction.

Aemilianischer Rathschluß, s. Rathschluß (Aemilianischer-), im XXX B. p. 968.

Aemilianus, ein Griechischer Poet von Nicæa, hat Epigrammata geschrieben, von denen das in der Antologia stehet. Fabricii Bibl. Gr. Jöchers Gel. Lex.

St. Aemilianus, s. St. Domnica, den 8 Jen. im VII B. p. 1203.

St. Aemilianus, ein Martyrer, s. St. Dativus, den 26 Jan. im VII B. p. 231.

St. Aemilianus, ein Martyrer, s. St. Dionysius, den 8 Febr. im VII B. p. 1002.

St. Aemilianus, ein Martyrer, s. St. Ammon, den 9 Febr. im II B. p. 1753.

St. Aemilianus, ein Martyrer, s. St. Agapius, den 30 April, im I B. p. 748.

St. Aemilianus, ein Martyrer s. St. Aemilius, den 28 May, im I B. p. 650 u. f.

Aemilianus (Fab.), heißt eigentlich O. Fabius Marimus Aemilianus, und war im Jahr der Welt 3804 mit dem L. Hostilio Mancino Bürgermeister zu Rom. Weil vor ihm die Prätoren, M. Vetilius und N. Maurus, wider den Viriatum sehr unglücklich gewesen, wurde Spanien für eine Provinz consularum erklärt, und er mithin zuerst als Bürgermeister die Armee daselbst zu commandiren abgeschicket. Er war auch so glücklich, die vorigen Scharten ziemlich auszurücken, zumal da ihm sein Commando auch über die sonst gewöhnliche Zeit verlängert wurde, doch brachte nicht er, sondern N. Cervilius Capio, obwohl auf eine den Römern unanständige Art, solchen Krieg zu Ende. Hederichs Schul-Lexic. Gebauers Histor. der Reichs und Staaten, p. 2.

Aemilianus (Fr.), ein Capitaine zu Gräs, hat herausgegeben:

1. Fünf Andern göttlicher Goldgruben, Gräs

1712 in 4. Dieses sind Predigten über das Apostolische Symbolum. Siehe Löschers Theolog. Annales, Dec. II, p. 61.

2. Göttlicher Goldgrube, andere Ader, ebend. 1712 in 4. Sind 62 Predigten von den Sacramenten. Siehe Löschers Theologische Annales, Dec. II, p. 75.

Aemilianus (Johann), s. Schoffer.

Aemilianus (Rutilius Taurus), s. Palladius, (Rutilius Taurus Aemilianus), im XXVI B. p. 344.

Aemilianus (O. Fabius Marimus), s. Aemilianus (Fab.).

Aemilianus (Scipio), s. Scipio (Pub. Cornelius Aemilianus), im XXXVI B. p. 615 u. ff.

Aemilie Juliane, eine geborne Gräfin von Barbi, erblickte das Licht der Welt den 19 August 1637, ward 1665 an Albert Anton, Grafen zu Schwarzbürg Rudelstadt, vermählet, und verstarb 1706 den 3 December im 69 Jahre. Der berühmte Antiquarius Carl Gustav Heräus verfertigte ihr ein Epitaphium Doloris. Sie war eine fromme und gelehrte Dame. Man hat viel geistliche Lieder von ihr, als:

Ich bin in allem wohl zufrieden;

HERR, mein GOTT, lehre mich stets meine Tage zählen;

Es schleicht jetzt an unsere Gränze;

Wer weis wie nahe mir mein Ende.

Ihr geistlicher Brautschmuck der Freundin des Lammes, und ihr täglicher Umgang mit Gott sind 1714 gedruckt worden. Wezels Liederdichter. Zieglers Fortgesetzter Schauplatz. Jöchers Gel. Lexicon.

Aemilie Lepide, des Drusi Germanici Sohns, Wittwe, ward wegen Ehebruchs mit einem von ihren Knechten überzeugt, und brachte sich auch selbst ums Leben. Taciti Annal. Libr. VI, 40.

St. Aemilius, ein Martyrer, s. St. Marcia, den 18 Jun. im XIX B. p. 1231.

Aemilius (Adam), war um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts Rector an der Domschule zu Naumburg. Aka Scholast. B. VIII, p. 459.

Aemilius (Gerhard), von ihm hat man in Holländischer Sprache: Ondergang vertoont in de Triomphe der Kercke ondt Christus Haaren Koning over de Woorden Daniels C. VII, v. 27. Dordrecht 1682 in 12. Lipenii Biblioth. Theol. T. I, p. 123.

Aemilius (Helfrich), von seinen Schriften ist bekannt: Nomenclator propriorum nominum Germanico-Latinus, marium, fluviorum, lacuum, regionum, insularum, montium, silvarum, populorum, oppidorum, ordine Alphabetico dispositus. Strasburg in 8. Drauds Biblioth. Class. p. 1430.

Aemilius (Lepidus), war Augustus zu Rom, allein, ob solches wohl eine Würde war, welche bloß ansehnlichen und wackern Leuten gegeben wurde, dennoch mußte er für den Censoribus Red und Antwort geben, daß er sich eine Wohnung für 6000 Sestertien, oder ungefähr 166 Rthl. gemiethet hatte. Hederichs Schul-Lex.

Aemilius (Marcus), ein Römer, florirte zu den Zeiten des Kaisers Tiberti, und schrieb eine Tragödie, Atreus betitelt. Königs Biblioth. Vet. & Nov.

Aemilius (Marcus), war Tribunus militum oder Oberster in dem Kriege, welchen die Römer mit dem Antiocho dem Großen, Könige in Syrien, führten, und erwies seine gute Entschliesung, als er im Jahre